

Verkündungsblatt 02/2018

13.04.2018

Inhaltsübersicht

Ordnungen der Fakultät Ressourcenmanagement	2
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Arboristik (Besonderer Teil)	2
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Forstwirtschaft (Besonderer Teil)	20
Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Urbanes Baum- und Waldmanagement (Besonderer Teil)	38
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Besonderer Teil)	54
Praxisprojektordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen	71
Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Besonderer Teil)	78

HAWK**HOCHSCHULE****FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST****Hildesheim/Holzminde n/Göttingen****University of Applied Sciences and Arts**

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Arboristik (Besonderer Teil)

Fakultät Ressourcenmanagement

Der Fakultätsrat der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 31. Januar 2018 die nachfolgende Ordnung über den besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Arboristik beschlossen. Die Ordnung wurde am 19. März 2018 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13. April 2018.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 2 Prüfungsleistungen	2
§ 3 Praxisphase	2
§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium	3
§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis	3
§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	3
Anlage 1: Bachelorurkunde	4
Anlage 2: Bachelorzeugnis	5
Anlage 3: Modulübersicht	7
Anlage 4: Diploma Supplement	10

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Arboristik beträgt sechs Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche beträgt 180 Leistungspunkte (Credits). Der Studiengang setzt sich aus 31 Pflichtmodulen (GPM 1 bis 11 und APM 1 bis 21) sowie Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 Credits zusammen. Ein möglicher Studienverlauf wird in Anlage 3 aufgezeigt, die Arbeitsbelastung (Workload) der einzelnen Module veranschaulicht ebenfalls Anlage 3.
- (3) Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus Wahlpflichtmodule im Umfang von sechs Credits auswählen. Studierende können sich auch aus anderen Studiengängen Wahlpflichtangebote zusammenstellen, sofern diese als sinnvolles Element im Hinblick auf den Studiengang Arboristik zu bewerten sind. Über die Anerkennung entscheidet auf Antrag die Prüfungskommission.

§ 2 Prüfungsleistungen

- (1) Die für die Bachelorprüfung zu erbringenden Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht und ergeben sich ebenso wie die Bearbeitungszeit für die jeweiligen Prüfungsleistungen aus der Modulübersicht (Anlage 3). Neben der Art der Prüfung ist in den Modulbeschreibungen bei zusammengesetzten Modulprüfungen die Gewichtung ausgewiesen, mit der die Gesamtmodulnote zu berechnen ist. Im Modul APM 12 müssen beide Prüfungsleistungen separat bestanden sein; die Modulnote ergibt sich aus der in den Modulbeschreibungen genannten Gewichtung der beiden Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote des Bachelorzeugnisses wird aus den benoteten Modulen ermittelt. Mit Ausnahme der Module APM 17, 19 und 21 erfolgt die Gewichtung der benoteten Module proportional zu den entsprechend ausgewiesenen Credits. Das Modul APM 17 geht mit dem Wert von 12 Credits in die Gesamtnote des Abschlusszeugnisses ein, die Module APM 19a und APM 19b als Portfolioprfung mit 21 Credits.
- (2) Die Prüfungsanforderungen sind in der Anlage 3 enthalten und ergeben sich aus den Qualifikationszielen der Modulbeschreibungen.
- (3) Prüfungen können neben den erforderlichen auch in anderen Wahlpflichtfächern abgelegt werden.
- (4) Ist in den Modulbeschreibungen eine Prüfungsvorleistung (PVL) vorgesehen, so ist das Bestehen dieser Prüfungsvorleistung neben dem Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 8 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Zulassung zur Noten bildenden Modulabschlussprüfung erforderlich. Prüfungsvorleistungen sind nicht benotete Prüfungsleistungen, für die im Falle des Nichtbestehens § 13 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung gilt. § 13 Absatz 2 ist bei Prüfungsvorleistungen nicht bindend.
- (5) Bei Modulprüfungen mit der Prüfungsart Präsentation, Praktikumsbericht oder Projektarbeit findet die zweite Wiederholungsprüfung in der ursprünglich im Modul vorgesehenen Prüfungsart statt. Sie wird von zwei Prüfer/inne/n bewertet und gilt als bestanden, wenn sie von beiden Prüfer/inne/n mit mindestens „ausreichend“ bewertet wird.

§ 3 Praxisphase

- (1) Die Praxisphase im Studiengang Arboristik dauert drei Monate.
- (2) Zur Praxisphase (Modul APM 17) wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 90 Credits erreicht hat. Wird die Praxisphase in einem Baumpflegebetrieb absolviert, müssen die Module APM 3 und APM 15 erfolgreich abgeschlossen sein. Näheres regelt die Studienkommission, sowie die Praktikumsordnung in ihrer jeweils gültigen Form.

§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit (Modul APM 19a) beträgt acht Wochen.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer mindestens 120 Credits erreicht und die Module GPM 1 bis GPM 11 erfolgreich absolviert hat. Näheres regelt die Studienkommission. Prüfungsanforderungen sind in Anlage 3 enthalten und ergeben sich aus den Qualifikationszielen der Modulbeschreibungen.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Bachelorarbeit entnommen werden soll und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit vergeben werden soll, beizufügen.
- (4) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer bis dahin die Module GPM 1 bis GPM 11, APM 1 bis APM 20 sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich absolviert hat, und wessen Bachelorarbeit (Modul APM 19a) von beiden Prüfern vorläufig mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde.
- (5) Das Kolloquium soll in der Regel innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit durchgeführt werden.

§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit dem Kolloquium zur Bachelorarbeit ab.
- (2) Die Hochschule verleiht zum Abschluss den Hochschulgrad „Bachelor of Science“, abgekürzt B.Sc. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 2. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin oder dem Studenten ein Diploma Supplement (Anlage 4) ausgehändigt.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 begonnen haben.
- (3) Mit Ablauf des Wintersemesters 2019/2020 treten die Prüfungsordnungen des Bachelorstudienganges Arboristik (Besonderer Teil) der Versionen 2008 und 2009 außer Kraft. Mit Ablauf des Wintersemesters 2022/2023 tritt die Prüfungsordnung der Version 2010 außer Kraft. Die Studierenden setzen danach ihr Studium nach der vorliegenden Prüfungsordnung (Version 2018) fort. Über Ausnahmen, insbesondere infolge von gesetzlichen Schutzbestimmungen oder sonstigen unzumutbaren Härtefallsituationen, entscheidet die Prüfungskommission. § 6 (Anrechnung von Prüfungsleistungen) der Prüfungsordnung (Allgemeiner Teil) findet entsprechend Anwendung.

Anlage 1: Bachelorurkunde

BACHELORURKUNDE

**Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement**

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn **«Vorname» «Nachname»**
geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

den Hochschulgrad **Bachelor of Science**
abgekürzt B. Sc.,
nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang

Arboristik

bestanden hat.

Göttingen, den **«Datum»**

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Anlage 2: Bachelorzeugnis

BACHELORZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Arboristik

der Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen
 bestanden.

Thema der Bachelorthesis:

Abschlussprüfung	Credits	Gesamtnote
	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.

ECTS-Grade* «ECTS»

* Wenn kein Eintrag erscheint, dann ist zur Ermittlung des ECTS-Grades zurzeit keine aussagekräftige Kohorte vorhanden.

Göttingen, den **«PruefDatum»**

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Notenstufen: 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend
 ECTS Grading Scale: A = die besten 10%, B = die nächsten 25%, C = die nächsten 30%, D = die nächsten 25%, E = die restlichen 10%

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
geboren am 00.00.0000 in Geburtsort

Module	Credits	Note
Standortsökologische Grundlagen	9	0,0
Gehölzschutzgrundlagen	3	0,0
Naturwissenschaftliche Grundlagen	6	0,0
Botanik I	6	0,0
Recht I (Zivil- und Arbeitsrecht)	3	0,0
Grundlagen der BWL	3	0,0
Arbeitslehre in Waldarbeit und Baumpflege	3	0,0
Kommunikation und Personalführung	3	0,0
Recht II (Verwaltungs-, Naturschutz- und Waldrecht)	3	0,0
Rechnungswesen	3	0,0
Geographische Informationssysteme, Kartographie u. Vermessung	3	0,0
Botanik II	6	0,0
Gehölzpathologie	6	0,0
Baumpflegetechnik	3	0,0
Gehölze und ihre natürlichen Waldgesellschaften	3	0,0
Stadt- und Landschaftsplanung	3	0,0
Baumkontrolle und Verkehrssicherheit	6	0,0
Urbane Standortkunde	6	0,0
Aspects of Modern Arboriculture	3	0,0
GIS-Anwendungen in der urbanen Planung	3	0,0
Produktion und Pflanzung von Gehölzen	6	0,0
Planung und Bewirtschaftung von urbanem Grün	6	0,0
Schutz und Pflege von Gehölzen	9	0,0
Naturschutz und Wildtiermanagement im urbanem Raum	3	0,0
Vergabe und Ausschreibung	3	0,0
Arbeitstechnik	3	0,0
Gehölzwertermittlung	3	0,0
Praktikum	18	0,0
Sachverständigenwesen	6	0,0
Betriebliches und kommunales Management	6	0,0
Wahlpflichtmodule*	18	
«FT128»		0,0
«FT129»		0,0
«FT130»		0,0
«FT131»		0,0
«FT132»		0,0
«FT133»		0,0
«FT134»		0,0
Bachelorarbeit und Kolloquium		
Thema: «Thema»	15	0,0

Göttingen, den «PruefDatum»

*Wahlpflichtmodule, davon 18 Credits Pflicht

Anlage 3: Modulübersicht

Se- mes- ter	Modul- be- zeich- nung	Modulname	Leis- tungs- punkte	SWS	HG*	Work- load	Prüfungsart
1. Semester	GPM 1	Standortsökologische Grundlagen	3	3	2	90	PVL Bodenprofil
	GPM 2	Gehölzschutzgrundlagen	3	3		90	Elektronische Prüfung (K1)
	GPM 3	Naturwissenschaftliche Grundlagen	6	5	1	180	Klausur (K4)
	GPM 4	Botanik I	6	5	2	180	Berufspraktische Übungen (BÜ)
	GPM 5	Recht I (Zivil- und Arbeitsrecht)	3	3		90	Klausur (K2)
	GPM 6	Grundlagen der BWL	3	2		90	Klausur (K1,5)
	GPM 7	Arbeitslehre in Waldarbeit und Baumpflege	3	3	1	90	Klausur (K1)
	GPM 8	Kommunikation und Personalführung	3	2	1	90	Klausur (K2)
Summe			30	26		900	
2. Semester	GPM 1	Standortsökologische Grundlagen	6	5	2	180	Klausur (K3)
	GPM 9	Recht II (Verwaltungs-, Naturschutz- und Waldrecht)	3	3		90	Klausur (K2)
	GPM 10	Rechnungswesen	3	3	2	90	Klausur (1,5)
	GPM 11	Geographische Informationssysteme, Kartographie und Vermessung	3	3	3	90	Berufspraktische Übungen
	APM 1	Botanik II	6	5	3	180	Berufspraktische Übungen
	APM 2	Gehölzpathologie	3	3	1	90	Prüfung im 3. Sem.
	APM 3	Baumpflegetechnik	3	2		90	Klausur (K1)
	APM 4	Gehölze und ihre natürlichen Waldgesellschaften	3	2		90	Referat
Summe			30	26		900	

* Halbgruppe

Semester	Modulbezeichnung	Modulname	Leistungspunkte	SWS	HG*	Workload	Prüfungsart
3. Semester	APM 2	Gehölzpathologie	3	3	1	90	BÜ (60%) + K2 (40%)
	APM 5	Stadt- und Landschaftsplanung	3	3		90	Klausur (K1)
	APM 6	Baumkontrolle und Verkehrssicherheit	6	5	2	180	BÜ als Vorleistung (30%) + K2 (70%)
	APM 7	Urbane Standortkunde	6	5	2	180	Referat (40%) + mündl. Prüfung (60%)
	APM 8	Aspects of Modern Arboriculture	3	2	2	90	Präsentation (Englisch)
	APM 9	GIS-Anwendungen in der urbanen Planung	3	2	2	90	Berufspraktische Übungen
	WPM	Wahlpflicht	6	4		180	
	Summe			30	24		900
4. Semester	APM 10	Produktion und Pflanzung von Gehölzen	6	4	2	180	Klausur (K3)
	APM 11	Planung und Bewirtschaftung von urbanem Grün	6	6		180	Klausur (K2), BÜ, Bericht (je 1/3)
	APM 12	Schutz und Pflege von Gehölzen	9	7	2	270	BÜ als Vorleistungen (20%) + K3 (80%)
	APM 13	Naturschutz und Wildtiermanagement im urbanen Raum	3	3		90	Klausur (K1)
	WPM	Wahlpflicht	6	4		180	
	Summe			30	24		900
5. Semester	APM 14	Vergabe und Ausschreibung	3	2		90	Hausarbeit (50%) + K2 (50%)
	APM 15	Arbeitstechnik	3	3	2	90	Klausur (K1)
	APM 16	Gehölzwertermittlung	3	3	1	90	Klausur (K2)
	APM 17	Betreutes Praktikum und Evaluation der Praktikumserfahrungen	18	2		540	Praxisbericht (75%) + Vortrag (25%)
	APM 18	Sachverständigenwesen 01 (geblockt, 2. Semesterhälfte)	3	2	1	90	Prüfung im 6. Sem.
	Summe			30	12		900

* Halbgruppe

Se- mes- ter	Modul- be- zeich- nung	Modulname	Leis- tungs- punkte	SWS	HG*	Work- load	Prüfungsart	
6. Semester	APM 19a	Bachelorarbeit	12	0		360	Bachelorarbeit	
	APM 18	Sachverständigenwesen 02 (geblockt, 1. Semesterhälfte)	3	2	1	90	Präsentation (30%) + Gutachten (70%)	
	APM 20	Betriebliches und kommunales Management	6	5	2	180	Projektarbeit	
	APM 19b	Kolloquium	3	0		90	Kolloquium	
	WPM	Wahlpflicht	6	4		180		
	Summe			30	11		900	
	Gesamtsumme			180	123		5.400	

* Halbgruppe

Anlage 4: Diploma Supplement

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date, Place, Country of Birth | oo.oo.oooo, Geburtsort, Land |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Qualification

- 2.1 Name of Qualification (in original language)
Bachelor of Science – B.Sc.
Title Conferred
Bachelor of Science – Arboristik, B.Sc. Arboristik
(Bachelor of Science - Arboriculture, B.Sc. - Arboriculture)
- 2.2 Main Field(s) of Study
Arboriculture
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement (Faculty of Resource Management)
Studiengang Arboristik
Status (Type / Control)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
German (about 85-95%), English (about 5-15%)

3. Level of the Qualification

- 3.1 Level of Qualification

- Bachelor's programme, undergraduate, first degree, by research with thesis
- 3.2 Official Length of Programme
Three years, 6 semesters, 180 ECTS
- 3.3 Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent.
- 4. Contents and Results gained**
- 4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.
- 4.2 Programme Requirements
The study programme provides the arboricultural knowledge and decision-making skills for management and consultancy posts within private consultancy practices, tree care companies, municipalities or governmental bodies.
The course is focused on delivering contemporary approaches to tree management informed by the latest academic research. It equips students with the ability to effectively gather information, solve problems, make decisions and communicate their opinions. Students learn how to integrate a knowledge of tree biology, plant pathology and soil science for effective tree management. Tree identification, surveys and the inspection of individual trees are key elements of the course as are tree law, tree protection, safe working practices and the social, environmental, economic and aesthetic benefits of trees. This qualifies students to manage tree populations from individual trees to woodland communities, and to understand the underlying principles behind the management practices. Issues of environmental sustainability are emphasized throughout the course. The course covers a wide range of current arboriculture issues, including
- Mathematics and statistics
 - Soil science
 - Plant science, applied tree biology and ecology
 - Tree pathology
 - Tree care
 - Legal framework of tree management
 - Tree inventories, basic and advanced tree assessment and risk management
 - Tree production and establishment in urban environments
 - GIS
 - Business administration and economics
 - Nature conservation in urban areas
 - Environmental planning in urban green spaces.
- 18 credits of personal choice.
12 weeks of practical training and a bachelor thesis.
- 4.3 Programme Details
Please refer to the Final Examination Certificate (Bachelorzeugnis) for subjects offered in written and oral examinations and topic of thesis, including evaluations.
- 4.4 Grading Scheme
Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail
Relative grading scheme: levels A (best 10%); B (next 25%); C (next 30%); D (next 25%); E (lowest 10%)

- 4.5 Overall Classification **0,0**
 The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Final Examination Certificate (Bachelorzeugnis).
 When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. Function of the Qualification

- 5.1 Access to Further Study
 Qualifies to apply for admission for master programs – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.
- 5.2 Professional Status
 The Bachelor-degree in arboriculture entitles its holder to the legally protected professional title “Bachelor of Science” and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional Information

- 6.1 Additional Information
 Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...
- 6.2 Additional Information Sources
www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Degree Certificate) dated from	00.00.0000
Bachelorzeugnis (Final Examination Certificate) dated from	00.00.0000
Transcript of Records dated from	00.00.0000

Certification Date:	Ort, 00.00.0000
---------------------	------------------------

(Official Seal / Stamp)

Chairman Examination Committee

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

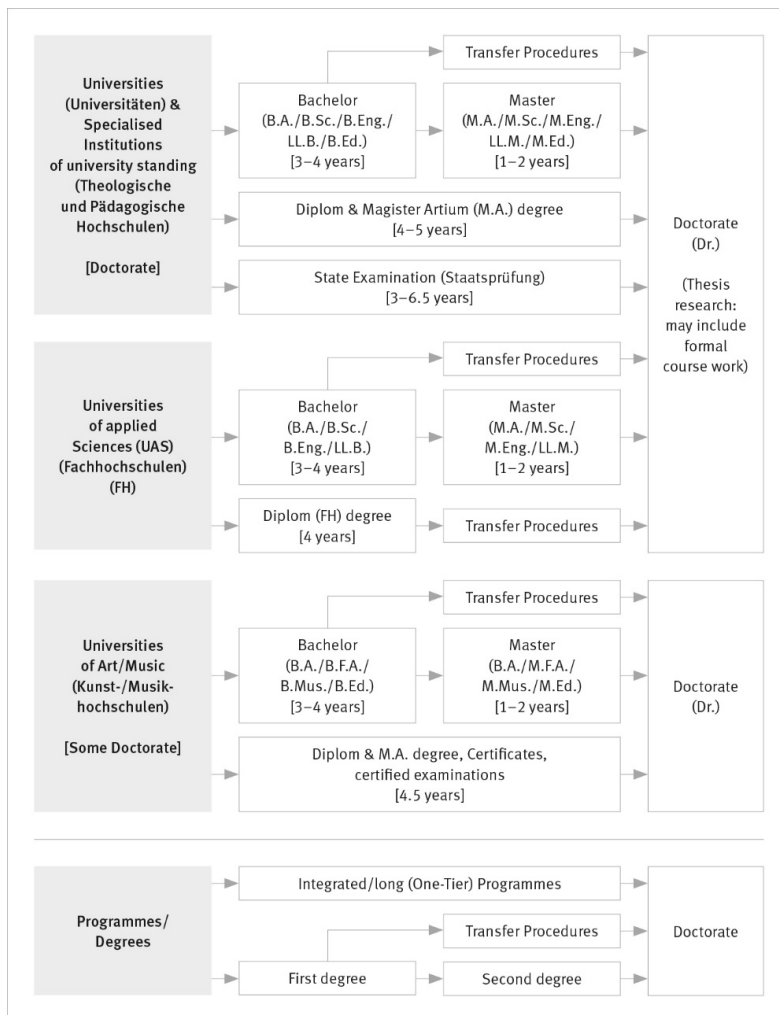
The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System.

They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (UAS)*, universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (UAS)* is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification

and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^{vii} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

viii See note No. 7.

ix See note No. 7.

x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

HAWK**HOCHSCHULE****FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST****Hildesheim/Holzminde n/Göttingen****University of Applied Sciences and Arts**

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Forstwirtschaft (Besonderer Teil)

Fakultät Ressourcenmanagement

Der Fakultätsrat der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 31. Januar 2018 die nachfolgende Ordnung über den besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Forstwirtschaft beschlossen. Die Ordnung wurde am 19. März 2018 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13. April 2018.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 2 Prüfungsleistungen	2
§ 3 Praxisphase	2
§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium	3
§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis	3
§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	3
Anlage 1: Bachelorurkunde	4
Anlage 2: Bachelorzeugnis	5
Anlage 3: Modulübersicht	7
Anlage 4: Diploma Supplement	10

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Forstwirtschaft beträgt sechs Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche beträgt 180 Leistungspunkte (Credits). Das Studium setzt sich aus 26 Pflichtmodulen (GPM 1 bis GPM 11 und FPM 1 bis FPM 15) sowie Wahlpflichtmodulen im Umfang von 18 Credits zusammen. Ein möglicher Studienverlauf wird in Anlage 3 aufgezeigt, die Workload der einzelnen Module veranschaulicht ebenfalls die Anlage 3.
- (3) Innerhalb des Studiums wählen die Studierenden Wahlpflichtfächer im Umfang von insgesamt 18 Credits. Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 Credits auswählen. Studierende können sich auch aus anderen Studiengängen Wahlpflichtangebote zusammenstellen, sofern diese als sinnvolles Element im Hinblick auf den Studiengang Forstwirtschaft zu bewerten sind. Über die Anerkennung entscheidet auf Antrag die Prüfungskommission.

§ 2 Prüfungsleistungen

- (1) Die für die Bachelorprüfung zu erbringenden Prüfungsleistungen werden studienbegleitend erbracht und ergeben sich ebenso wie die Bearbeitungszeit für die jeweiligen Prüfungsleistungen aus der Modulübersicht (Anlage 3). Neben der Art der Prüfung ist in den Modulbeschreibungen bei zusammengesetzten Modulprüfungen die Gewichtung ausgewiesen, mit der die Gesamtmodulnote zu berechnen ist. Im Modul FPM 9 müssen beide Prüfungsleistungen separat bestanden sein; die Modulnote ergibt sich aus der in den Modulbeschreibungen genannten Gewichtung der beiden Prüfungsleistungen. Die Gewichtung der modulbezogenen Prüfungsleistungen erfolgt mit Ausnahme der Module FPM 12 bis 13 proportional zu den entsprechend ausgewiesenen Kreditpunkten. Das Modul FPM 12 geht mit dem Wert von 12 Credits in die Gesamtnote des Abschlusszeugnisses ein, die Module FPM 13a und FPM 13b als Portfolioprüfung mit 21 Credits.
- (2) Die Prüfungsanforderungen sind in der Anlage 3 enthalten und ergeben sich aus den Qualifikationszielen der Modulbeschreibungen.
- (3) Prüfungen können neben den erforderlichen auch in anderen Wahlpflichtfächern abgelegt werden.
- (4) Ist in den Modulbeschreibungen eine Prüfungsvorleistung (PVL) vorgesehen, so ist das Bestehen dieser Prüfungsvorleistung neben dem Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 8 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Zulassung zur Noten bildenden Modulabschlussprüfung erforderlich. Prüfungsvorleistungen sind nicht benotete Prüfungsleistungen, für die im Falle des Nichtbestehens § 13 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung gilt. § 13 Absatz 2 ist bei Prüfungsvorleistungen nicht bindend.
- (5) Bei Modulprüfungen mit der Prüfungsart Präsentation, Praktikumsbericht oder Projektarbeit findet die zweite Wiederholungsprüfung in der ursprünglich im Modul vorgesehenen Prüfungsart statt. Sie wird von zwei Prüfer/inne/n bewertet und gilt als bestanden, wenn sie von beiden Prüfer/inne/n mit mindestens „ausreichend“ bewertet wird.

§ 3 Praxisphase

- (1) Die Praxisphase im Studiengang Forstwirtschaft dauert drei Monate.
- (2) Zur Praxisphase (Modul FPM 12) wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 90 Credits erreicht hat. Wird die Praxisphase in einem Forstbetrieb absolviert, muss das Modul FPM 5 erfolgreich abgeschlossen sein. Näheres regelt die Studienkommission, sowie die Praktikumsordnung in ihrer jeweils gültigen Form.

§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit (Modul FPM 13a) beträgt acht Wochen.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer bis dahin mindestens 120 Credits erreicht hat und die Module GPM 1 bis GPM 11 erfolgreich absolviert hat. Näheres regelt die Studienkommission. Prüfungsanforderungen sind in Anlage 3 enthalten und ergeben sich aus den Qualifikationszielen der Modulbeschreibungen.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Bachelorarbeit entnommen werden soll und eine Erklärung, ob die Bachelorarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit vergeben werden soll, beizufügen.
- (4) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer bis dahin die Module GPM 1 bis GPM 11, FPM 1 bis FPM 12, FPM 14 und 15 sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 Credits erfolgreich absolviert hat, und wessen Bachelorarbeit (Modul FPM 13a) von beiden Prüfern vorläufig mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde.
- (5) Das Kolloquium soll in der Regel innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit durchgeführt werden.

§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit dem Kolloquium zur Bachelorarbeit ab.
- (2) Die Hochschule verleiht zum Abschluss den Hochschulgrad „Bachelor of Science“, abgekürzt B.Sc. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 2. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin oder dem Studenten ein Diploma Supplement (Anlage 4) ausgehändigt.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 begonnen haben.
- (3) Mit Ablauf des Wintersemesters 2019/2020 treten die Prüfungsordnungen des Bachelorstudienganges Forstwirtschaft (Besonderer Teil) der Versionen 2005, 2008 und 2009 außer Kraft. Mit Ablauf des Wintersemesters 2022/2023 tritt die Prüfungsordnung der Version 2010 außer Kraft. Die Studierenden setzen danach ihr Studium nach der vorliegenden Prüfungsordnung (Version 2018) fort. Über Ausnahmen, insbesondere infolge von gesetzlichen Schutzbestimmungen oder sonstigen unzumutbaren Härtefallsituationen, entscheidet die Prüfungskommission. § 6 (Anrechnung von Prüfungsleistungen) der Prüfungsordnung (Allgemeiner Teil) findet entsprechend Anwendung.

Anlage 1: Bachelorurkunde

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
 Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
 Hildesheim/Holzminde/Göttingen
 Fakultät Ressourcenmanagement

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Science**
 abgekürzt B. Sc.,
 nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang
Forstwirtschaft
 bestanden hat.

Göttingen, den «Datum»

«Dekan/in»
 Dekan/in

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Anlage 2: Bachelorzeugnis

BACHELORZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Forstwirtschaft

der Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen
 bestanden.

Thema der Bachelorthesis:

Abschlussprüfung	Credits	Gesamtnote
	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.

ECTS-Grade* «ECTS»

* Wenn kein Eintrag erscheint, dann ist zur Ermittlung des ECTS-Grades zurzeit keine aussagekräftige Kohorte vorhanden.

Göttingen, den **«PruefDatum»**

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Notenstufen: 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend
 ECTS Grading Scale: A = die besten 10%, B = die nächsten 25%, C = die nächsten 30%, D = die nächsten 25%, E = die restlichen 10%

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
geboren am 00.00.0000 in Geburtsort

Module	Credits	Note
Standortsökologische Grundlagen	9	0,0
Gehölzschutzgrundlagen	3	0,0
Naturwissenschaftliche Grundlagen	6	0,0
Botanik I	6	0,0
Recht I (Zivil- und Arbeitsrecht)	3	0,0
Grundlagen der BWL	3	0,0
Arbeitslehre in Waldarbeit und Baumpflege	3	0,0
Kommunikation und Personalführung	3	0,0
Recht II (Verwaltungs-, Naturschutz- und Waldrecht)	3	0,0
Rechnungswesen	3	0,0
Geographische Informationssysteme, Kartographie u. Vermessung	3	0,0
Botanik II	6	0,0
Gehölzpathologie	6	0,0
Baumpflegetechnik	3	0,0
Gehölze und ihre natürlichen Waldgesellschaften	3	0,0
Stadt- und Landschaftsplanung	3	0,0
Baumkontrolle und Verkehrssicherheit	6	0,0
Urbane Standortkunde	6	0,0
Aspects of Modern Arboriculture	3	0,0
GIS-Anwendungen in der urbanen Planung	3	0,0
Produktion und Pflanzung von Gehölzen	6	0,0
Planung und Bewirtschaftung von urbanem Grün	6	0,0
Schutz und Pflege von Gehölzen	9	0,0
Naturschutz und Wildtiermanagement im urbanem Raum	3	0,0
Vergabe und Ausschreibung	3	0,0
Arbeitstechnik	3	0,0
Gehölzwertermittlung	3	0,0
Praktikum	18	0,0
Sachverständigenwesen	6	0,0
Betriebliches und kommunales Management	6	0,0
Wahlpflichtmodule*	18	
«FT128»		0,0
«FT129»		0,0
«FT130»		0,0
«FT131»		0,0
«FT132»		0,0
«FT133»		0,0
«FT134»		0,0
Bachelorarbeit und Kolloquium		
Thema: «Thema»	15	0,0

Göttingen, den «PruefDatum»

*Wahlpflichtmodule, davon 18 Credits Pflicht

Anlage 3: Modulübersicht

Se- mes- ter	Modul- be- zeich- nung	Modulname	Leis- tungs- punkte	SWS	HG*	Work- load	Prüfungsart
1. Semester	GPM 1	Standortsökologische Grundlagen	3	3	2	90	PVL Bodenprofil
	GPM 2	Gehölzschutzgrundlagen	3	3		90	Elektronische Prüfung (K1)
	GPM 3	Naturwissenschaftliche Grundlagen	6	5	1	180	Klausur (K4)
	GPM 4	Botanik I	6	5	2	180	Berufspraktische Übungen (BÜ)
	GPM 5	Recht I (Zivil- und Arbeitsrecht)	3	3		90	Klausur (K2)
	GPM 6	Grundlagen der BWL	3	2		90	Klausur (K1,5)
	GPM 7	Arbeitslehre in Waldarbeit und Baumpflege	3	3	1	90	Klausur (K1)
	GPM 8	Kommunikation und Personalführung	3	2	1	90	Klausur (K2)
Summe			30	26		900	
2. Semester	GPM 1	Standortsökologische Grundlagen	6	5	2	180	Klausur (K3)
	GPM 9	Recht II (Verwaltungs-, Naturschutz- und Waldrecht)	3	3		90	Klausur (K2)
	GPM 10	Rechnungswesen	3	3	2	90	Klausur (1,5)
	GPM 11	Geographische Informationssysteme, Kartographie und Vermessung	3	3	3	90	Berufspraktische Übungen
	FPM 1	Grundlagen forstlicher Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit	3	2		90	Klausur (K2)
	FPM 2	Waldschutz - Grundlagen	6	6	1	180	2x BÜ (1/3 Wildbiologie, 2/3 Waldschädlinge)
	FPM 3	Botanik II	6	5	4	180	Berufspraktische Übungen
Summe			30	27		900	

* Halbgruppe

Semester	Modulbezeichnung	Modulname	Leistungspunkte	SWS	HG*	Workload	Prüfungsart
3. Semester	FPM 4	Standortkundliche und naturschutzfachliche Bewertung von Wäldern	5	4	1	150	Berufspraktische Übungen (BÜ)
	FPM 5	Technische Produktion I	9	8	6	270	Berufspraktische Übungen
	FPM 6	Waldbau und Waldwachstumskunde	5	5	2	150	Klausur (K3)
	FPM 7	Waldmesslehre und Waldinventur	5	4	2	150	Klausur (K2, 20%) + Berufspraktische Übungen (80%)
	WPM	Wahlpflicht	6	4		180	
	Summe			30	25		900
4. Semester	FPM 4	Standortkundliche und naturschutzfachliche Bewertung von Wäldern	5	4	3	150	Berufspraktische Übungen
	FPM 8	Technische Produktion II	8	8	2	240	Klausur (K3)
	FPM 9	Waldschutz und Wildtiermanagement	6	5		180	Berufspraktische Übungen
	FPM 10	Waldpflege und Waldentwicklung	5	4	4	150	Berufspraktische Übungen
	WPM	Wahlpflicht	6	4		180	
	Summe			30	25		900
5. Semester	FPM 11	Forstbetriebsmanagement, forstliche Planung und Waldbewertung	12	8		360	Klausur (K2) + Projektarbeit (je 50%)
	FPM 12	Betreutes, studienintegriertes Praktikum (ab. 1. Nov.) mit Evaluation und Präsentation der Praktikumserfahrungen	18	5		540	Praxisbericht (75%) + Vortrag (25%)
	Summe		30	10		900	

* Halbgruppe

Se- mes- ter	Modul- be- zeich- nung	Modulname	Leis- tungs- punkte	SWS	HG*	Work- load	Prüfungsart	
6. Semester	FPM 13a	Bachelorarbeit	12	0		360	Bachelorarbeit	
	FPM 14	Baumkontrolle und Verkehrs- sicherungspflicht im Wald	3	2	2	90	Klausur (K1) + BÜ als Vorleistung	
	FPM 15	Instrumente der Forstpolitik	6	4		180	Klausur (K3, 90%) + Referate (10%)	
	FPM 13b	Kolloquium	3	0		90	Kolloquium	
	WPM	Wahlpflicht	6	4		180		
	Summe			30	10		900	
	Gesamtsumme			180	123		5.400	

* Halbgruppe

Anlage 4: Diploma Supplement

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date, Place, Country of Birth | oo.oo.oooo, Geburtsort, Land |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Qualification

- 2.1 Name of Qualification (in original language)
Bachelor of Science – B.Sc.
Title Conferred
Bachelor of Science – Forstwirtschaft, B.Sc. Forstwirtschaft
(Bachelor of Science - Forestry, B.Sc. - Forestry)
- 2.2 Main Field(s) of Study
Forestry
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement (Faculty of Resource Management)
Studiengang Forstwirtschaft
Status (Type / Control)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
German (about 85-95%), English (about 5-15%)

3. Level of the Qualification

- 3.1 Level of Qualification
Bachelor's programme, undergraduate, first degree, by research with thesis
- 3.2 Official Length of Programme
Three years, 6 semesters, 180 ECTS

- 3.3 Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent.

4. Contents and Results gained

4.1 Mode of Study

Full Time Study

In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme Requirements

The study programme prepares the students for professional careers in the management of forest resources, e. g. private-sector forest management (corporate or consulting), public-sector forest management (federal, state, county, local government), stewardship and conservation of forest resources (government, private or non-profit sector), timber trade and wood industry, game management, research agencies, or environmental education. It qualifies students to manage forest resources for various public and private values within a complex social, political, and ecological environment.

Graduates:

- are able to apply various basic methods – such as mathematical, statistical and technical analyses.
- have the knowledge and understanding to identify and formulate problems in forestry that may include aspects outside their area of specialisation.
- have the ability to plan and conduct appropriate observations/experiments, interpret the data and draw conclusions from them.
- are able to carry out targeted literature research and use forest libraries, databases, the internet and other sources of information.
- can take appropriate account of social, political and operational framework conditions and restrictions when assessing circumstances.
- are able to apply scientific specifications and guidelines in accordance with the current state of knowledge and understanding and to work together with stakeholders in the forest and timber industries, including nature conservation.
- can transfer solutions from other areas to their own problems and develop them further in an appropriate way (industry, trade, logistics, information technology, business administration, controlling, climatology).
- have mastered the application of professionally relevant procedures (inventory procedures, planning procedures, work preparation of measures, execution of measures, quality management).
- can fall back on experience with scientific problems, topics and processes and guide teams in a solution-oriented manner.
- are able to act efficiently as individuals and as members of a team (teamwork, understanding of roles, conflict management).
- have skills in management and marketing, especially project management, acquisition, personnel management and controlling.

Main subjects of the curriculum

Mathematics and statistics, soil sciences, zoology, genetics, ecology, general botany and botany of woody plants, tree species and wood identification, wood physics, wood chemistry, economics and controlling, forest operations, legal aspects, scaling, mapping and GIS, game management, forest pathology and forest protection, taxes and forest valuation, forest mensuration, forest inventory, forest yield sciences, silviculture, wood classification, timber trade, wood processing industry, environmental and landscape planning.

18 credits of personal choice.
3 month of practical training and a bachelor thesis.

4.3 Programme Details

Please refer to the Final Examination Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading Scheme

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Relative grading scheme: levels A (best 10%); B (next 25%); C (next 30%); D (next 25%); E (lowest 10%)

4.5 Overall Classification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Final Examination Certificate (Bachelorzeugnis).

When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. Function of the Qualification

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for master programs – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Professional Status

The Bachelor-degree in forestry entitles its holder to the legally protected professional title "Bachelor of Science" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Additional Information Sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Degree Certificate) dated from	00.00.0000
Bachelorzeugnis (Final Examination Certificate) dated from	00.00.0000
Transcript of Records dated from	00.00.0000

Certification Date:	Ort, 00.00.0000
---------------------	------------------------

(Official Seal / Stamp)

Chairman Examination Committee

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

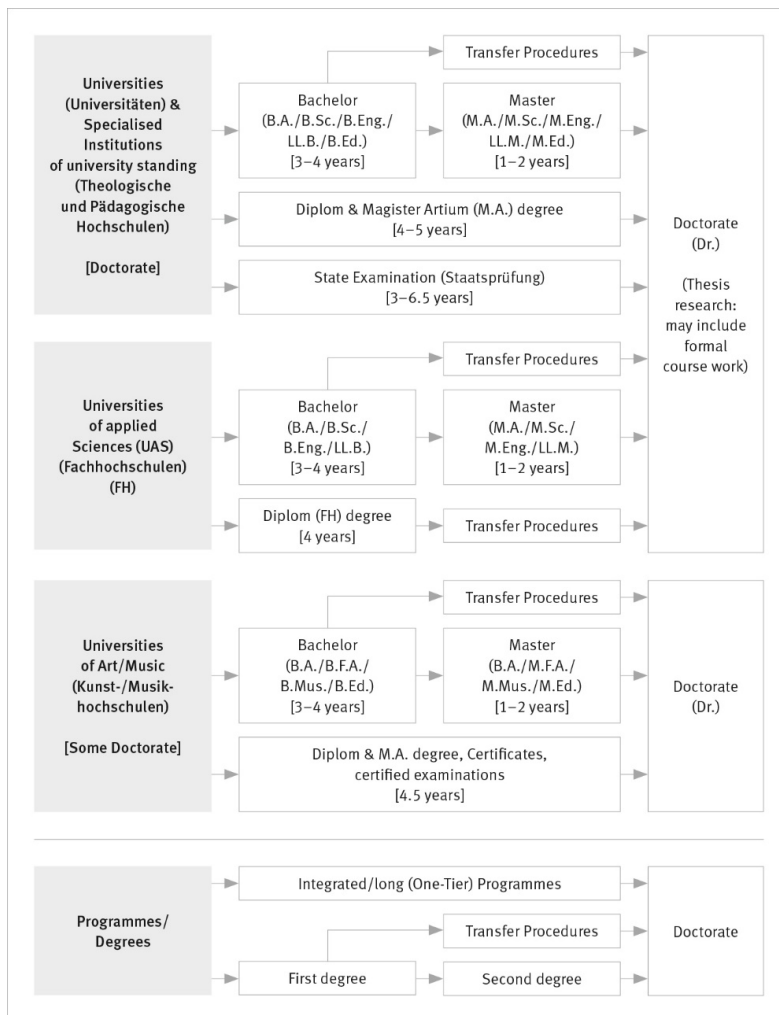
The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System.

They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification

and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^{vii} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

viii See note No. 7.

ix See note No. 7.

x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

HAWK**HOCHSCHULE****FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST****Hildesheim/Holzminde n/Göttingen****University of Applied Sciences and Arts**

Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Urbanes Baum- und Waldmanagement (Besonderer Teil)

Fakultät Ressourcenmanagement

Der Fakultätsrat der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 31. Januar 2018 die nachfolgende Änderung der Ordnung über den besonderen Teil der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Urbanes Baum- und Waldmanagement beschlossen. Die Ordnung wurde am 19. März 2018 gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG vom Präsidium der Hochschule genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13. April 2018.

Inhaltsübersicht

§ 1 Hochschulgrad und Zeugnis	2
§ 2 Dauer und Aufbau des Studiums	2
§ 3 Module und Art der Prüfungsleistungen	2
§ 4 Masterarbeit	2
§ 5 Kolloquium	2
§ 6 Inkrafttreten	3
Anlage 1: Masterurkunde	4
Anlage 2: Masterzeugnis	5
Anlage 3: Module/ Workload	7
Anlage 4: Diploma Supplement.....	8

§ 1 Hochschulgrad und Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit der Masterprüfung ab.
- (2) Nach bestandener Abschlussprüfung an der Fakultät Ressourcenmanagement verleiht die HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen den Grad „Master of Science“, abgekürzt M.Sc. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Masterzeugnisses enthält Anlage 2. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden ein Diploma Supplement ausgehändigt (Anlage 4).

§ 2 Dauer und Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs Urbanes Baum- und Waldmanagement beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit vier Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche beträgt 120 Leistungspunkte (Credits). Das Studium setzt sich aus 13 Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen im Umfang von 12 Kreditpunkten zusammen, die in Anlage 3 einschließlich des kalkulierten Workload dargestellt sind.

§ 3 Module und Art der Prüfungsleistungen

- (1) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Sie bestehen aus Prüfungen für die einzelnen Module und der Masterarbeit (als Abschlussarbeit) mit Kolloquium. Die Prüfungsleistungen, deren Prüfungsarten sowie die Bearbeitungszeit und die Gewichtung der Module bzw. der einzelnen Prüfungsleistungen ergeben sich aus Anlage 3.
- (2) Innerhalb des Studiums wählen die Studierenden im Umfang von zwölf Credits Wahlpflichtveranstaltungen (Module Nr. 10a, 10b, 11 und 15). Das Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen legt die Prüfungskommission fest. Auf Antrag können auch andere Lehrveranstaltungen der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen oder anderer Hochschulen als Wahlpflichtmodul absolviert werden. Über den Antrag entscheidet die Prüfungskommission unter Berücksichtigung der Zielsetzung des Studiengangs und des Arbeitsaufwandes (Credits).
- (3) Die Bildung der Gesamtnote ergibt sich aus den Noten für die einzelnen Module, die entsprechend der Leistungspunkte gewichtet werden.

§ 4 Masterarbeit

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit (Modul UPM 13) beträgt vier Monate.
- (2) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer mindestens 72 Credits nachgewiesen hat.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Masterarbeit entnommen werden soll, beizufügen.

§ 5 Kolloquium

- (1) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer die Module UPM 1 bis 12 erfolgreich absolviert und den schriftlichen Teil der Masterarbeit (Modul UPM 13) vorläufig bestanden hat.
- (2) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterthesis durchgeführt werden, sofern die Anforderungen gemäß Absatz 1 erfüllt sind.

§ 6 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2017/18 begonnen haben.

Anlage 1: Masterurkunde

MASTERURKUNDE

**Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement**

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herr **«Vorname» «Nachname»**
geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Master of Science**
abgekürzt M.Sc.,
nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang

Urbanes Baum- und Waldmanagement

bestanden hat.

Göttingen, den «Datum»

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Anlage 2: Masterzeugnis

MASTERZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

hat die Abschlussprüfung im Studiengang

Urbanes Baum- und Waldmanagement

bestanden.

Thema der Masterthesis:

«Thema»

Abschlussprüfung	Credits	Einzelnote
Masterarbeit	30	«Note»
Gesamtbewertung	120	«Gesamtnote»

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Masterzeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.

ECTS-Grade* **«ECTS»**

* Wenn kein Eintrag erscheint, dann ist zur Ermittlung des ECTS-Grades zurzeit keine aussagekräftige Kohorte vorhanden.

Göttingen, den **«Datum»**

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Notenstufen für die Gesamtnote: 1,0 bis 1,5 = Sehr Gut; 1,6 bis 2,5 = Gut; 2,6 bis 3,5 = Befriedigend
 Notenstufen: 3,6 bis 4,0 = Ausreichend
 ECTS Grading Scale: A = die besten 10%, B = die nächsten 25%, C = die nächsten 30%, D = die nächsten 25%, E = die restlichen 10%

ANLAGE ZUM MASTERZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

Module im Studiengang	Credits	Note
Urbanes Baum- und Waldmanagement		
<hr/>		
Ökosystemleistungen urbaner Wälder und Baumbestände	6	«Note»
Kommunikation und Konfliktmanagement	6	«Note»
Kommunale Organisation und Verwaltung	6	«Note»
Verkehrssicherung und Risikomanagement an Bäumen in der Stadt	6	«Note»
Walddynamik, Waldbau und Holzaushaltung und -verwendung im urbanen Wald	6	«Note»
Angewandte Baumbiologie und Pathologie	6	«Note»
Personalführung	6	«Note»
Politische Willensbildung	6	«Note»
Pflege, Gestaltung und Entwicklung von Wäldern und Bäumen im urbanen Grün	6	«Note»
Waldinventur und Forstplanung, Holzernte	6	«Note»
Produktion, Pflanzung und Pflege von Gehölzen	6	«Note»
Stadt- und Landschaftsplanung	6	«Note»
Fördermittelmanagement	6	«Note»
Praxisprojekt	12	«Note»
Wahlpflichtmodule	12	«Note»
Masterthesis und Kolloquium	30	«Note»
<hr/>		
Anzahl der erreichten Credits insgesamt	∑ 120	«Gesamtnote»

Notenstufen für die Modulnote: 1,0; 1,3 = Sehr Gut; 1,7; 2,0; 2,3 = Gut; 2,7; 3,0; 3,3 = Befriedigend; 3,7; 4,0 = Ausreichend
 Notenstufen für die Gesamtnote: 1,0 bis 1,5 = Sehr Gut; 1,6 bis 2,5 = Gut; 2,6 bis 3,5 = Befriedigend; 3,6 bis 4,0 = Ausreichend

Anlage 3: Module/ Workload

Modul	Modulname	ECTS	SWS	Workload	Prüfungsart
UPM 1	Ökosystemleistungen urbaner Wälder und Gehölze	6	4	180	Referat (30 %), mündliche Prüfung (70 %)
UPM 2	Kommunikation und Konfliktmanagement	6	4	180	Berufspraktische Übung
UPM 3	Kommunale Organisation und Verwaltung	6	4	180	Referat (als Vorleistung, 30%), Klausur (K 2, 70 %)
UPM 4	Verkehrssicherung und Risikomanagement an Bäumen in der Stadt	6	5	180	Klausur (K 2)
UPM 5a	<i>für Studierende aus dem arboristischen Bachelorstudiengang:</i> Walddynamik, Waldbau und Holzaushaltung und -verwendung im urbanen Wald	6	5	180	Berufspraktische Übung
UPM 5b	<i>für Studierende aus forstlichen Bachelorstudiengängen:</i> Angewandte Baumbiologie und Pathologie	6	5	180	Berufspraktische Übung
Summe 1. Semester		30	22	900	
UPM 6	Personalführung	6	4	180	Klausur (K 2)
UPM 7	Politische Willensbildung	6	4	180	Klausur (K 2, 60 %), Projektarbeit (40 %)
UPM 8	Pflege, Gestaltung und Entwicklung von Wäldern und Bäumen im urbanen Grün	6	4	180	Klausur (K 2)
UPM 9a	<i>für Studierende aus dem arboristischen Bachelorstudiengang:</i> Waldinventur und Forstplanung, Holzernte	6	5	180	Klausur (K 3)
UPM 9b	<i>für Studierende aus forstlichen Bachelorstudiengängen:</i> Produktion, Pflanzung und Pflege von Gehölzen	6	5	180	Klausur (K 3)
	Wahlpflichtmodule	6		360	
Summe 2. Semester		30	17	900	
UPM 10	Stadt- und Landschaftsplanung	6	5	180	Projektarbeit (80 %), Präsentation (20 %)
UPM 11	Fördermittelmanagement	6	4	180	Projektarbeit
UPM 12	Praxisprojekt: Mitarbeit in Projekten einer öffentlichen Verwaltung oder Interessensverbänden	12	3	360	Projektarbeit (80 %), Präsentation (20 %)
	Wahlpflichtmodule	6		360	
Summe 3. Semester		30	12	1.080	
UPM 13	Masterthesis und Kolloquium	30		900	
Summe 4. Semester		30		900	
Gesamt		120	51	3.600	

Anlage 4: Diploma Supplement

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date, Place, Country of Birth | oo.oo.oooo, Geburtsort, Land |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Qualification

- 2.1 Name of Qualification (in original language)
 Master of Science – M.Sc.
 Title Conferred
 Master of Science – Urbanes Baum- und Waldmanagement,
 M.Sc. Baum- und Waldmanagement
 (Master of Science – Urban Tree- and Forest Management,
 M.Sc. Urban Tree- and Forest Management)
- 2.2 Main Field(s) of Study
 Urban Tree- and Forest Management
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
 HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
 Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
 Fakultät Ressourcenmanagement (Department of Resource Management)
 Studiengang Urbanes Baum- und Waldmanagement
 Status (Type / Control)
 University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)
 [as above]
 Status (Type / Control)
 [as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
 German (about 85-95%), English (about 5-15%)

3. Level of the Qualification

- 3.1 Level of Qualification

- Master's programme, second degree, by research with thesis
- 3.2 Official Length of Programme
Two years, 4 semesters, 120 ECTS
- 3.3 Access Requirement(s)
Bachelor's degree in Forestry (Fostwirtschaft oder Forstwissenschaft) or Arboriculture (Arboristik) (three years, with 180 ECTS credits), or foreign equivalent.
- 4. Contents and Results gained**
- 4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme is extended accordingly.
- 4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate
See Transcript of Records enclosed.
The course extends student's existing expertise to the full range of skills and knowledge of social, technical and strategic tree and forest management. The programme encourages debate and critical evaluation of current practices and research within this field. The course enables students to reflect on current issues and develop problem solving skills which encourage originality of thought on current issues within Arboriculture and Urban Forestry.
The MSc provides core competencies in:
- Urban ecology (including ecosystem services, wildlife)
 - Forest and greenspace management (including forest health, arboriculture, plant selection and maintenance, risk management, conservation)
 - Recreation and well-being, human dimensions, and cultural values
 - Climate change, sustainability and conservation of green infrastructure networks
 - Organization and management of public administrations
- All graduates will learn important transferable skills in:
- Planning and design methods
 - Community engagement and communications
 - Policy, economics, legal and professional practice
 - Developing new strategic approaches
- 4.3 Programme Details
Please refer to the Final Examination Certificate (Masterzeugnis) for subjects offered in written and oral examinations and topic of thesis, including evaluations.
- 4.4 Grading Scheme
Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass/Sufficient; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail/Insufficient
Relative grading scheme: levels A (best 10%); B (next 25%); C (next 30%); D (next 25%); E (lowest 10%)
- 4.5 Overall Classification **0,0**
The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the master thesis (with oral component). Please refer to the Final Examination Certificate (Masterzeugnis).
- 5. Function of the Qualification**
- 5.1 Access to Further Study
The M.Sc. in Urban Tree- and Forest Management entitles the holder to apply for admission for a doctoral thesis according to respective regulations covering doctoral pro-

grammes.

5.2 Professional Status

The M.Sc. in Urban Tree- and Forest Management entitles its holder to the legally protected professional title “Master of Science” and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

6.2 Additional Information Sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Masterurkunde (Degree Certificate) dated from **00.00.0000**

Masterzeugnis (Final Examination Certificate) dated from **00.00.0000**

Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date:

Ort, 00.00.0000

(Official Seal / Stamp)

Chairman Examination Committee

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

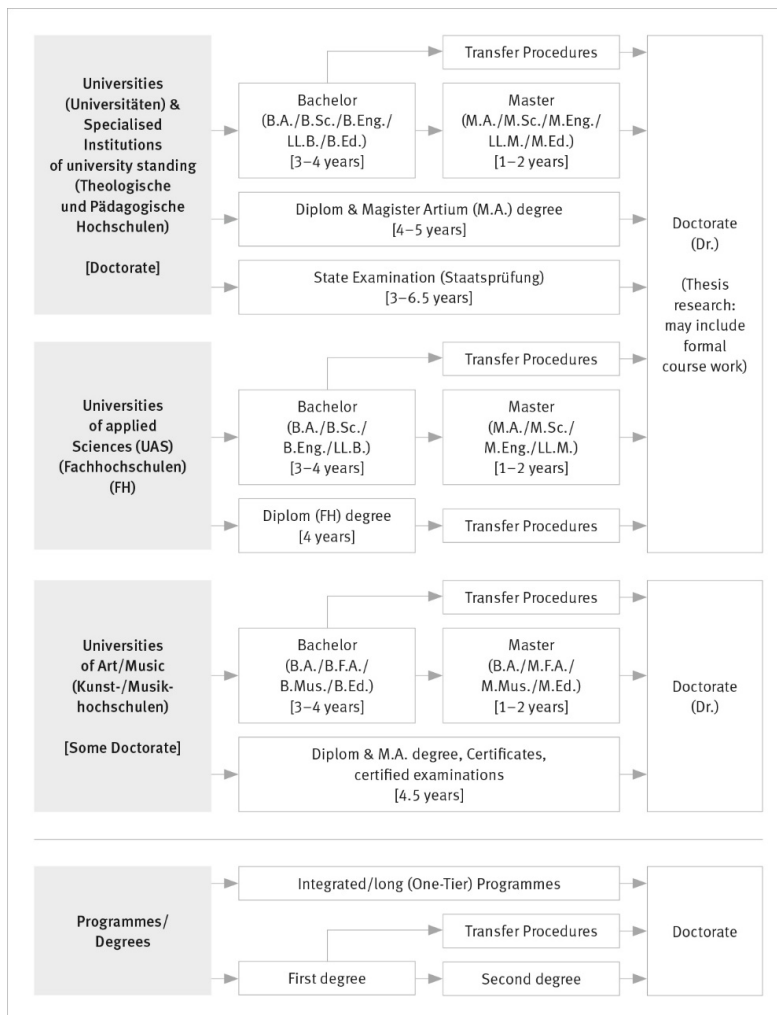
The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System.

They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification

and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^{vii} "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

^{viii} See note No. 7.

⁶See note No. 7.

⁷Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).



Der Fakultätsrat der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen hat am 31. Januar 2018 die nachfolgende Ordnung über den besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. Die Ordnung wurde am 19. März 2018 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13. April 2018.

Inhaltsübersicht

§ 1 Hochschulgrad und Zeugnis 2
 § 2 Dauer und Aufbau des Studiums 2
 § 3 Module und Art der Prüfungsleistungen 2
 § 4 Praxisprojekt 2
 § 5 Bachelorarbeit 2
 § 6 Kolloquium 3
 § 7 Inkrafttreten/ Übergangsbestimmungen 3

Anlage 1: Bachelorurkunde 4
 Anlage 2: Bachelorzeugnis 5
 Anlage 3: Übersicht Module, Leistungspunkte, Workload 7
 Anlage 4: Diploma Supplement 9

§ 1 Hochschulgrad und Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit der Bachelorprüfung ab.
- (2) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Bachelor of Engineering“ (abgekürzt B. Eng.). Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 2. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin bzw. dem Studenten ein Diploma Supplement (Anlage 4) ausgehändigt.

§ 2 Dauer und Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit sieben Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche beträgt 210 Leistungspunkte (Credits). Der Studiengang setzt sich aus dreißig Modulen zusammen, die in Anlage 3 einschließlich des kalkulierten Workloads dargestellt sind.

§ 3 Module und Art der Prüfungsleistungen

- (1) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Sie bestehen aus Prüfungen für die einzelnen Module und der Bachelorarbeit (als Abschlussarbeit) mit Kolloquium. Die Prüfungsleistungen, deren Prüfungsarten sowie die Bearbeitungszeit und die Gewichtung der Module bzw. der einzelnen Prüfungsleistungen ergeben sich aus Anlage 3.
- (2) Innerhalb des Studiums wählen die Studierenden einen technischen Studienschwerpunkt (Modul 16, 17, 21, 22), zwei Wahlpflichtmodule (Module 20 und 25) sowie zwei Angebote im Rahmen des Ergänzungsmoduls (Modul 28). Das Angebot der Studienschwerpunkte ergibt sich aus Anlage 3. Das Angebot der betriebswirtschaftlichen oder technischen Wahlpflichtmodule legt die Prüfungskommission fest. Auf Antrag können auch andere Lehrveranstaltungen der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen oder anderer Hochschulen als Studienschwerpunkt bzw. Wahlpflichtmodul absolviert werden. Über den Antrag entscheidet die Prüfungskommission unter Berücksichtigung der Zielsetzung des Studiengangs und des Arbeitsaufwandes (Leistungspunkte).

§ 4 Praxisprojekt

- (1) Im Rahmen des Moduls 29 absolvieren die Studierenden ein Praxisprojekt im zeitlichen Umfang von mindestens zwanzig Wochen. Näheres regelt die Ordnung für das Praxisprojekt (Modul 29).
- (2) Zum Modul 29 (Praxisprojekt) wird zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte, darunter die 60 Leistungspunkte für die Module 1 bis 10, nachgewiesen hat.

§ 5 Bachelorarbeit

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit (Modul 30) umfasst acht Wochen.
- (2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer mindestens 120 Leistungspunkte, darunter die 90 Leistungspunkte für die Module 1 bis 15, nachgewiesen hat.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Bachelorarbeit entnommen werden soll, beizufügen.

§ 6 Kolloquium

- (1) Zum Kolloquium (Modul 30) wird zugelassen, wer die Module 1 bis 29 erfolgreich absolviert und die Bachelorarbeit vorläufig bestanden hat.
- (2) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit durchgeführt werden, sofern die Anforderungen gemäß Absatz 1 erfüllt sind.

§ 7 Inkrafttreten/ Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 begonnen haben.
- (3) Mit Ablauf des Wintersemesters 2023/2024 tritt die Prüfungsordnung des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen (Besonderer Teil) der Version 2014 außer Kraft. Die Studierenden setzen danach ihr Studium nach der vorliegenden Prüfungsordnung (Version 2018) fort. Über Ausnahmen, insbesondere infolge von gesetzlichen Schutzbestimmungen oder sonstigen unzumutbaren Härtefall-situationen, entscheidet die Prüfungskommission. § 6 (Anrechnung von Prüfungsleistungen) der Prüfungsordnung (Allgemeiner Teil) findet entsprechend Anwendung.

Anlage 1: Bachelorurkunde**BACHELORURKUNDE**

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn **«Vorname» «Nachname»**
geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Engineering**
abgekürzt B. Eng.,
nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

bestanden hat.

Göttingen, den «Datum»

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Dieser Studiengang wird gemeinsam mit der Fakultät Naturwissenschaften und Technik am Standort Göttingen angeboten.

Anlage 2: Bachelorzeugnis

BACHELORZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am **«Geburtsdatum»** in **«Geburtsort»**

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

der Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen
 bestanden.

Thema der Bachelorthesis:

Abschlussprüfung	Credits	Gesamtnote
	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.

Göttingen, den **«PruefDatum»**

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Dieser Studiengang wird gemeinsam mit der Fakultät Naturwissenschaften und Technik am Standort Göttingen angeboten.
 Notenstufen: 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
geboren am 00.00.0000 in Geburtsort

Module	Credits	Note
Mathematik/ Statistik		
Mathematik I	6	0,0
Mathematik II/ Statistik	6	0,0
Ingenieurwissenschaften		
Physik	6	0,0
Technische Mechanik	6	0,0
Thermodynamik	6	0,0
Werkstoffkunde	6	0,0
Konstruktion/ CAD	6	0,0
Energie- und Verfahrenstechnik	6	0,0
Elektrotechnik	6	0,0
Wirtschaftswissenschaften		
Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	6	0,0
Buchführung und Bilanzierung	6	0,0
Material- und Produktionswirtschaft	6	0,0
Kosten- und Erlösrechnung	6	0,0
Investitionsrechnung/ Finanzwirtschaft und Steuerrecht	6	0,0
Marketing/ Vertrieb	6	0,0
Projektmanagement I und Personalmanagement	6	0,0
Interdisziplinäre Module		
Wirtschafts- und Umweltrecht	6	0,0
Grundlagen des Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitsschutz- und Energiemanagements/ Immissionsschutzrecht	6	0,0
Business Administration and Engineering	6	0,0
Informatik I	6	0,0
Projektmanagement II und Informatik II	6	0,0
Technischer Studienschwerpunkt		
«Schwerpunkt 1»	6	0,0
«Schwerpunkt 2»	6	0,0
«Schwerpunkt 3»	6	0,0
«Schwerpunkt 4»	6	0,0
Wahlpflichtmodule		
«Wahlpflichtmodul 1»	6	0,0
«Wahlpflichtmodul 2»	6	0,0
Ergänzungsmodule		
«Ergänzungsmodul 1»	6	0,0
«Ergänzungsmodul 2»	6	0,0
Praxismodul		
Praxisprojekt	27	0,0
Bachelorarbeit und Kolloquium		
Thema: «Thema»	15	0,0

Göttingen, den «PruefDatum»

Anlage 3: Übersicht Module, Leistungspunkte, Workload

Modul- nr.	Se- mes- ter	Bezeichnung des Moduls	Prü- fungs- art	Leis- tungs- punkte	Ge- wich- tung	Prä- senz- stu- dium	Selbst- stu- dium	Summe (Std.)
1	1. Semester	Mathematik I	K 2	6	3%	90	90	180
2		Physik	K 2	6	3%	75	105	180
3		Technische Mechanik	K 2	6	3%	75	105	180
4		Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	K 2	6	3%	75	105	180
5		Buchführung und Bilanzierung	F 1,5	6	3%	60	120	180
6	2. Semester	Mathematik II/ Statistik	K 2	6	3%	90	90	180
7		Thermodynamik	K 2	6	3%	60	120	180
8		Material- und Produktionswirtschaft	K 2	6	3%	90	90	180
9		Kosten- und Erlösrechnung	F 1,5	6	3%	60	120	180
10		Wirtschafts- und Umweltrecht	F 2	6	3%	60	120	180
11	3. Semester	Werkstoffkunde	K 2	6	3%	75	105	180
12		Konstruktion/ CAD	K 2	6	3%	75	105	180
13		Energie- und Verfahrenstechnik	K 2	6	3%	60	120	180
14		Investitionsrechnung/ Finanzwirtschaft und Steuerrecht	F 1,5	6	3%	75	105	180
15		Grundlagen des Qualitäts-, Umwelt-, Arbeitsschutz- und Energiemanagements/ Immissionsschutzrecht	F 2	6	3%	75	105	180
16	4. Semester	Technischer Studienschwerpunkt**	K 2	6	3%	60	120	180
17		Technischer Studienschwerpunkt	K 2	6	3%	60	120	180
18		Elektrotechnik	K 2	6	3%	75	105	180
19		Marketing/ Vertrieb	F 1,5 + H*	6	3%	75	105	180

Modul-nr.	Semester	Bezeichnung des Moduls	Prüfungsart	Leistungspunkte	Gewichtung	Präsenzstudium	Selbststudium	Summe (Std.)
20		Wahlpflichtfach	K 2/ M/ H / R / PR	6	3%	60	120	180
21	5. Semester	Technischer Studienschwerpunkt	K 2	6	3%	60	120	180
22		Technischer Studienschwerpunkt (Seminar)	R	6	3%	30	150	180
23		Informatik I	F 1,5	6	3%	90	90	180
24		Projektmanagement I und Personalmanagement	F 1,5	6	3%	90	90	180
25		Wahlpflichtfach	K 2/ M/ H / R / PR	6	3%	60	120	180
26	6. Semester	Business Administration and Engineering	F 2	6	3%	60	120	180
27		Projektmanagement II und Informatik II	K 1 + H*	6	3%	60	120	180
28		Ergänzungsmodul	K 2/ M/ H / R / PR	6	2%	60	120	180
29		Praxisprojekt	PA	12 15	3%	0	810	810
30	7. Semester	Bachelorarbeit mit Kolloquium		12 3	14%	0	450	450
Summe				210		1.935	4.365	6.300

*Die integrierte Modulprüfung setzt sich aus einer Klausur (K) bzw. einer Fallstudie (F) und einer Hausarbeit (H) zusammen. Durch die Klausur bzw. Fallstudie werden 75% und durch die Hausarbeit 25% der Punkte erzielt.

**Energietechnik oder Produktionstechnik

Anlage 4: Diploma Supplement

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international ‘transparency’ and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date, Place, Country of Birth | oo.oo.oooo, Geburtsort, Land |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Qualification

- 2.1 Name of Qualification (in original language)
Bachelor of Engineering – B.Eng.
Title Conferred
Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen,
B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen
(Bachelor of Engineering – Business Administration and Engineering,
B.Eng. Business Administration and Engineering)
- 2.2 Main Field(s) of Study
Engineering and Management
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement (Faculty of Resource Management)
Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Status (Type / Control)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)
[as above]
Status (Type / Control)
[as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
German (95%), English (5%)

3. Level of the Qualification

- 3.1 Level of Qualification
Bachelor’s programme, undergraduate, first degree

- 3.2 Official Length of Programme
7 semesters, 210 ECTS
- 3.3 Access Requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent.
- 4. Contents and Results gained**
- 4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.
- 4.2 Programme Requirements
See Transcript of Records enclosed.
The following list is a brief overview of the main contents:
I: Required subject
- Mathematics and engineering: mathematics, statistics, physics, electronics, mechanical engineering, materials science, design, manufacturing, process engineering, power engineering, IT.
 - Business administration: production management, sourcing and logistics, marketing, financial accounting, management accounting, investment, finance, tax, organization, quality management, project management, human resource management, workflow management, economics.
 - Law: business law, environmental law.
 - Social skills: communication, intercultural management.
- II: Major field of study
- Engineering: manufacturing or power engineering.
 - Business administration: logistics or marketing or quality management or environmental management.
- III: Practical training/bachelor thesis
- 20 weeks of practical training and bachelor thesis in cooperation with companies.
- 4.3 Programme Details
Please refer to the Final Examination Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.
- 4.4 Grading Scheme
Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass/ Sufficient; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail/Insufficient
Relative grading scheme: levels A (best 10%); B (next 25%); C (next 30%); D (next 25%); E (lowest 10%)
- 4.5 Overall Classification **0,0**
The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Final Examination Certificate (Bachelorzeugnis).
- 5. Function of the Qualification**
- 5.1 Access to Further Study
The B.Eng. in Business Administration and Engineering entitles the holder to apply for admission to master's programmes.

5.2 Professional Status

The B.Eng. in Business Administration and Engineering entitles its holder to the legally protected professional title "Bachelor of Engineering" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Additional Information Sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Bachelorurkunde (Degree Certificate) dated from **00.00.0000**

Bachelorzeugnis (Final Examination Certificate) dated from **00.00.0000**

Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairman Examination Committee

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

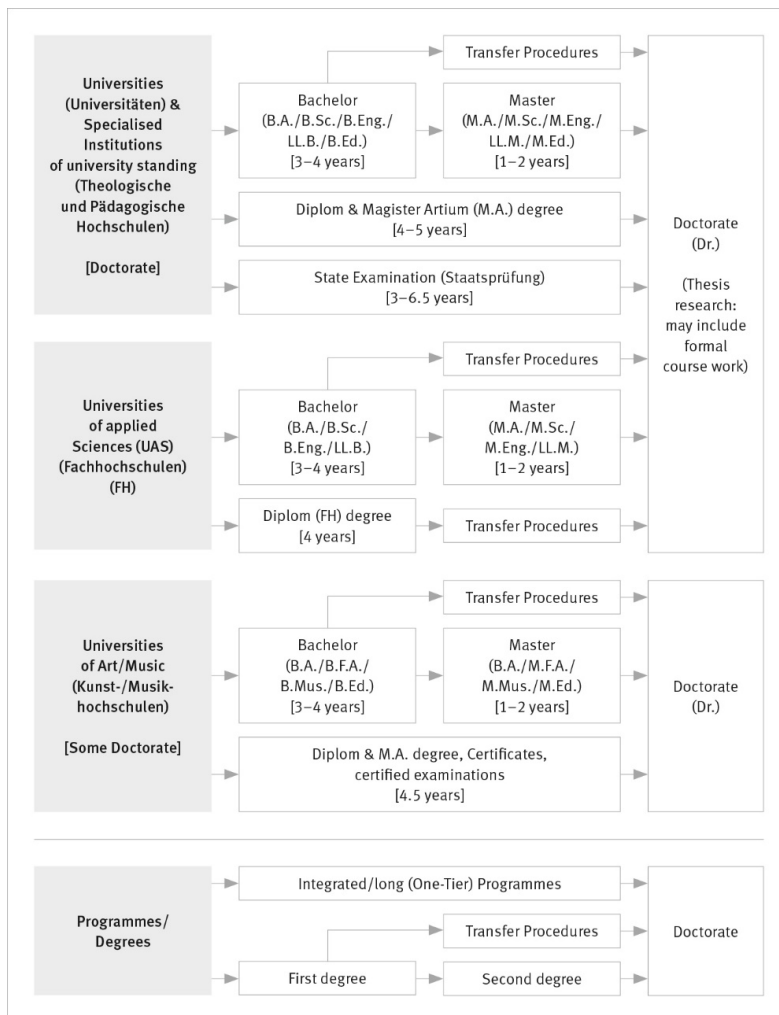
The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System.

They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification

and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

-
- vi Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
- vii "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).
- viii See note No. 7.
- ix See note No. 7.
- x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

HAWK**HOCHSCHULE****FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST****Hildesheim/Holzminde n/Göttingen****University of Applied Sciences and Arts**

Praxisprojektordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Fakultät Ressourcenmanagement

Der Fakultätsrat der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 31. Januar 2018 die nachfolgende Ordnung für das Praxisprojekt für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. Die Ordnung wurde am 19. März 2018 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 44 Absatz 1 Satz 3 NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13. April 2018.

Inhaltsübersicht

§ 1 Ziel des Moduls Praxisprojekt.....	2
§ 2 Suche nach einer geeigneten Stelle für das Praxisprojekt	2
§ 3 Abschluss eines Vertrages	2
§ 4 Betreuer/in der Hochschule	2
§ 5 Anmeldung.....	3
§ 6 Zulassung	3
§ 7 Dauer.....	3
§ 8 Abgabe Projektarbeit und Kurzbericht	3
§ 9 Bewertung der Prüfungsleistung.....	4
§ 10 Inkrafttreten	4
Anlage 1: Prüfungsanmeldung für das Modul Praxisprojekt	5
Anlage 2: Hinweise zur Anfertigung der Projektarbeit	6
Anlage 3: Bescheinigung der Einrichtung für das Modul Praxisprojekt	7

§ 1 Ziel des Moduls Praxisprojekt

Ziel des Moduls „Praxisprojekt“ ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Auf der Basis des in den bisherigen Studiensemestern erworbenen theoretischen Wissens soll die/der Student/in unter qualifizierter Anleitung im Rahmen eines Projektes berufsrelevante Kenntnisse erwerben bzw. Erfahrungen gewinnen.

§ 2 Suche nach einer geeigneten Stelle für das Praxisprojekt

- (1) Das Praxisprojekt findet in privaten oder öffentlichen Unternehmen bzw. Institutionen statt, welches die Studierenden selbständig suchen. Die/Der Beauftragte für das Modul berät die Studentin/den Studenten bei der Suche und schlägt bei Bedarf entsprechende Stellen vor. Die/Der Beauftragte ist ferner zu befragen, soweit Zweifel im Hinblick auf die Eignung der Einrichtung bestehen.
- (2) Die Stelle soll folgenden Anforderungen genügen:
 - Sie muss geeignet sein, das in § 1 genannte Ziel sicherzustellen.
 - Sie muss eine qualifizierte Anleitung der Studentin/des Studenten gewährleisten. Zu diesem Zweck hat die Einrichtung eine/n Betreuer/in zu benennen.
- (3) Geeignete Tätigkeitsbereiche stammen insbesondere aus den Integrationsbereichen von betriebs- und ingenieurwissenschaftlichen Themenfeldern (in alphabetischer Reihenfolge):
 - Arbeitswissenschaften
 - Controlling
 - Einkauf/Logistik
 - Energietechnik / Energiemanagement
 - Forschung und Entwicklung
 - Marketing und Vertrieb
 - Produktion
 - Projektmanagement
 - Prozessmanagement / Organisation und innerbetriebliche Datenverarbeitung
 - Qualitätsmanagement
 - Umwelttechnik / Umweltmanagement

§ 3 Abschluss eines Vertrages

- (1) Vor Beginn des Moduls „Praxisprojekt“ schließt die/der Student/in mit der aufnehmenden Einrichtung einen Vertrag ab. Dieser Vertrag regelt insbesondere:
 - die Dauer der Beschäftigung,
 - das Tätigkeitsgebiet,
 - Leistungen der Organisation,
 - die Pflichten der Studentin/des Studenten,
 - die Freistellung (insbesondere für Prüfungen),
 - und die Versicherung.
- (2) Während des Moduls „Praxisprojekt“ bleibt die/der Student/in Mitglied der Hochschule mit allen Rechten und Pflichten.

§ 4 Betreuer/in der Hochschule

- (1) Für das Modul „Praxisprojekt“ wählt die/der Student/in eine/n für das Projekt geeignete/n Betreuer/in der Hochschule (Professor/in oder wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in).

- (2) Die/Der Betreuer/in der Hochschule ist für das Coaching der/des betreuten Studentin/Studenten zuständig. Darüber hinaus berät sie/er die Studentin/den Studenten bei der Erstellung der Prüfungsleistung und bewertet die Prüfungsleistung.

§ 5 Anmeldung

- (1) Die/Der Student/in meldet sich vor Aufnahme des Moduls „Praxisprojekt“ unter Verwendung des in der Anlage 1 befindlichen Anmeldeformulars und des Vertrages im Fakultätssekretariat der Fakultät Ressourcenmanagement an.
- (2) Das Anmeldeformular ist vollständig auszufüllen, der/dem Betreuer/in der Hochschule zur Unterschrift vorzulegen und anschließend im Fakultätssekretariat abzugeben. Der Vertrag mit der Einrichtung, in dem das Projekt absolviert wird, kann als Kopie ein- bzw. nachgereicht werden.
- (3) Das Fakultätssekretariat überprüft die Vollständigkeit der Unterlagen.

§ 6 Zulassung

- (1) Die/Der Student/in wird zum Modul „Praxisprojekt“ zugelassen, wenn
 - sie/er sich ordnungsgemäß zum „Praxisprojekt“ angemeldet und
 - sie/er gemäß § 4 Abs. 2 Prüfungsordnung Besonderer Teil mindestens 90 Leistungspunkte, darunter die 60 Leistungspunkte für die Module 1 bis 10, nachgewiesen hat.
- (2) Das Fakultätssekretariat der Fakultät Ressourcenmanagement registriert die Erfüllung dieser Voraussetzungen und führt die Ablage (Anmeldung, Zulassung usw.).

§ 7 Dauer

- (1) Die Dauer für das Modul „Praxisprojekt“ beträgt mindestens 20 Wochen (ohne Urlaub und ohne Betriebschließung). Die Arbeitszeit beträgt mindestens 35 Stunden pro Woche.
- (2) Beginnt die/der Student/in das Modul „Praxisprojekt“, obwohl sie/er nicht zugelassen ist, werden die Zeiten, die vor der Zulassung liegen, bei der Anerkennung der Dauer der Tätigkeit nicht berücksichtigt.

§ 8 Abgabe Projektarbeit und Kurzbericht

- (1) Für Modul „Praxisprojekt“ ist eine Projektarbeit anzufertigen. Diese ist von der/dem betrieblichen Betreuer/in „sachlich richtig“ zu zeichnen. Inhalt und Form der Projektarbeit regelt Anlage 2. Damit das Modul „Praxisprojekt“ für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen anerkannt werden kann, muss die Projektarbeit spätestens zwei Wochen nach Abschluss des Praxisprojektes eingereicht werden. Darüber hinaus ist zusammen mit der Projektarbeit eine Bescheinigung der Einrichtung, in dem das Projekt durchgeführt wurde, im Fakultätssekretariat abzugeben (siehe Anlage 3).
- (2) Das Fakultätssekretariat der Fakultät Ressourcenmanagement legt eine Kopie der Bescheinigung ab, versieht die Projektarbeit mit einem Eingangsstempel und leitet sie an die/den Betreuer/in der Hochschule weiter.
- (3) Von den Studierenden ist innerhalb der ersten drei Wochen des „Praxisprojektes“ ein Kurzbericht anzufertigen, der der/dem Betreuer/in der Hochschule direkt zuzuleiten ist.

§ 9 Bewertung der Prüfungsleistung

- (1) Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt durch die/den Betreuer/in der Hochschule auf der Grundlage der fristgerecht eingereichten Projektarbeit und zusätzlich auf Basis deren Präsentation. Im Zusammenhang mit der Präsentation der Projektarbeit können an die Studentin/den Studenten ergänzende Fragen gestellt werden, die in die Bewertung mit eingehen.
- (2) Wird die Prüfungsleistung für das Modul „Praxisprojekt“ zunächst nicht anerkannt, so legt die/der Betreuer/in der Hochschule fest, in welchem Zeitumfang das Modul wiederholt bzw. verlängert werden muss.

§ 10 Inkrafttreten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2018/2019 begonnen haben.

Anlage 1: Prüfungsanmeldung für das Modul Praxisprojekt

Prüfungsanmeldung für das Modul Praxisprojekt

.....
Student/in (Name, Vorname, Matrikelnummer)

.....
Emailadresse

.....
Mobilfunknummer

.....
Unterschrift, Datum

Ich habe die Ordnung für das Modul 29 (Praxisprojekt) des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen nebst Anlagen zur Kenntnis genommen.

Ich melde mein Projekt unter folgenden Rahmenbedingungen an:

.....
Betreuer/in in der Einrichtung (Name, Telefon)

.....
Betreuer/in der HAWK (Name, Telefon)

- Vertrag ist beigelegt
 Vertrag wird nachgereicht

Das Projekt wird durchgeführt bei (Name, Anschrift Unternehmen/Institution):

.....
.....
.....

Voraussichtlicher Zeitraum:

.....

Hiermit bestätige ich, dass ich die Betreuung der/des Studierenden übernehme.

.....
Datum, Unterschrift Betreuer/in der HAWK

Eingang der vollständig ausgefüllten Anmeldung des Vertrags im Fakultätssekretariat der Fakultät Ressourcenmanagement.

.....
Datum, Unterschrift

Anlage 2: Hinweise zur Anfertigung der Projektarbeit

Form der Projektarbeit

Die Projektarbeit hat einen Umfang von 15 bis 20 DIN A4-Seiten (ohne Gliederung und Verzeichnisse) und enthält ein Deckblatt mit Angaben zum

- Studierenden (Name, Vorname, Matrikelnummer, Anschrift, Telefon, Emailadresse)
- Unternehmen/Institution (Name, Anschrift, Name der Betreuerin/des Betreuers in der Einrichtung sowie deren/dessen Telefonnummer und Emailadresse)
- Betreuenden der Hochschule (Name der Betreuerin/des Betreuers)

Inhalt der Projektarbeit

Eine Projektarbeit muss wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und umfasst insbesondere die Dokumentation des durchgeführten Projektes.

Dazu gehören:

- Beschreibung der Einrichtung und der Stelle
- Ausgangssituation in der Einrichtung
- Problemstellung / Ziele des Projektes
- Projektorganisation (z.B. die Rolle im Projekt, Beschreibung des Projektteams)
- Projektplanung (angewendete Methoden der Ablauf-, Zeit-, Kapazitäts- oder Kostenplanung)
- Projektrealisierung (Durchführungsprobleme und Vorstellung der Projektergebnisse)
- Projektabschluss (z.B. Einschätzung des Projekterfolges oder des Projektmanagements)
- Reflektion Theorie-Praxis (aus Erfahrungen lernen und Ergebnisse mit Theorie vergleichen)

Das Inhaltsverzeichnis der Projektarbeit muss nicht zwangsläufig die Formulierung der genannten Punkte enthalten. Die Projektarbeit schließt die Auswertung verschiedener Literaturquellen zum Projektthema ebenso ein wie eine in der Einrichtung durchgeführte Ist-Analyse. Im Ergebnis der Projektarbeit sollen Verbesserungsvorschläge und Lösungsansätze unterbreitet und beurteilt werden. Die genaue Ausgestaltung bzw. Gliederung der Projektarbeit erfolgt nach Rücksprache mit der/dem Betreuer/in der Hochschule.

Anlage 3: Bescheinigung der Einrichtung für das Modul Praxisprojekt

Bescheinigung der Einrichtung über das beendete Praxisprojekt

von Frau/Herrn

.....
Student/in (Vorname, Name)

.....
in der Zeit vom bis

Unternehmen/Institution:

.....
.....
.....

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift, Stempel

HAWK**HOCHSCHULE****FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST****Hildesheim/Holzminde n/Göttingen****University of Applied Sciences and Arts**

Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Besonderer Teil)

Fakultät Ressourcenmanagement

Der Fakultätsrat der Fakultät Ressourcenmanagement der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen hat am 31. Januar 2018 die nachfolgende Ordnung über den besonderen Teil der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen beschlossen. Die Ordnung wurde am 19. März 2018 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 13. April 2018.

Inhaltsübersicht

§ 1 Hochschulgrad und Zeugnis	2
§ 2 Dauer und Aufbau des Studiums	2
§ 3 Module und Art der Prüfungsleistungen	2
§ 4 Masterarbeit	2
§ 5 Kolloquium	2
§ 6 Inkrafttreten/ Übergangsbestimmungen	3
Anlage 1: Masterurkunde	4
Anlage 2: Masterzeugnis	5
Anlage 3: Module / Workload	7
Anlage 4: Diploma Supplement	8

§ 1 Hochschulgrad und Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit der Masterprüfung ab.
- (2) Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Hochschule den Hochschulgrad „Master of Engineering“ (abgekürzt M. Eng.). Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 1). Ein Muster des Masterzeugnisses enthält Anlage 2. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Studentin bzw. dem Studenten ein Diploma Supplement (Anlage 4) ausgehändigt.

§ 2 Dauer und Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit drei Semester.
- (2) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtbereiche beträgt 90 Leistungspunkte (Credits). Der Studiengang setzt sich aus zwölf Modulen zusammen, die in Anlage 3 einschließlich des kalkulierten Workloads dargestellt sind.

§ 3 Module und Art der Prüfungsleistungen

- (1) Die Prüfungen werden studienbegleitend durchgeführt. Sie bestehen aus Prüfungen für die einzelnen Module und der Masterarbeit (als Abschlussarbeit) mit Kolloquium. Die Prüfungsleistungen, deren Prüfungsarten sowie die Bearbeitungszeit und die Gewichtung der Module bzw. der einzelnen Prüfungsleistungen ergeben sich aus Anlage 3.
- (2) Innerhalb des Studiums wählen die Studierenden im Umfang von sechs Leistungspunkten Wahlpflichtveranstaltungen (Modul 10). Das Angebot an Wahlpflichtveranstaltungen legt die Prüfungskommission fest. Auf Antrag können auch andere Lehrveranstaltungen der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde n/Göttingen oder anderer Hochschulen als Wahlpflichtmodul absolviert werden. Über den Antrag entscheidet die Prüfungskommission unter Berücksichtigung der Zielsetzung des Studiengangs und des Arbeitsaufwandes (Leistungspunkte).
- (3) Die Bildung der Gesamtnote ergibt sich aus den Noten für die einzelnen Module, die entsprechend der Leistungspunkte gewichtet werden.

§ 4 Masterarbeit

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit (Modul 12) beträgt vier Monate.
- (2) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer mindestens 45 Leistungspunkte nachgewiesen hat.
- (3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist ein Vorschlag für den Themenbereich, dem das Thema für die Masterarbeit entnommen werden soll, beizufügen.

§ 5 Kolloquium

- (1) Zum Kolloquium wird zugelassen, wer die Module 1 bis 11 erfolgreich absolviert und den schriftlichen Teil der Masterarbeit (Modul 12) vorläufig bestanden hat.
- (2) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden, sofern die Anforderungen gemäß Absatz 1 erfüllt sind.

§ 6 Inkrafttreten/ Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Sommersemester 2018 begonnen haben.
- (3) Mit Ablauf des Sommersemesters 2020 tritt die Prüfungsordnung des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen (Besonderer Teil) der Version 2017 außer Kraft. Die Studierenden setzen danach ihr Studium nach der vorliegenden Prüfungsordnung (Version 2018) fort. Über Ausnahmen, insbesondere infolge von gesetzlichen Schutzbestimmungen oder sonstigen unzumutbaren Härtefallsituationen, entscheidet die Prüfungskommission. § 6 (Anrechnung von Prüfungsleistungen) der Prüfungsordnung (Allgemeiner Teil) findet entsprechend Anwendung.

Anlage 1: Masterurkunde**MASTERURKUNDE**

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
Fakultät Ressourcenmanagement

verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn **«Vorname» «Nachname»**
geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Master of Engineering**
abgekürzt M. Eng.,
nachdem sie/er die Abschlussprüfung im Studiengang
Wirtschaftsingenieurwesen
bestanden hat.

Göttingen, den «Datum»

«Dekan/in»
Dekan/in

«Studiendekan/in»
Studiendekan/in

Dieser Studiengang wird gemeinsam mit der Fakultät Naturwissenschaften und Technik am Standort Göttingen angeboten.

Anlage 2: Masterzeugnis

MASTERZEUGNIS

Frau **«Vorname» «Nachname»**
 geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Masterprüfung im Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

der Fakultät Ressourcenmanagement in Göttingen
 bestanden.

Thema der Masterthesis:

Abschlussprüfung	Credits	Gesamtnote
	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten (gemäß Anlage zum Masterzeugnis), die im Verhältnis der auf sie entfallenden Credits gewichtet werden.

Göttingen, den «PruefDatum»

«Studiendekan/in»
 Studiendekan/in

Dieser Studiengang wird gemeinsam mit der Fakultät Naturwissenschaften und Technik am Standort Göttingen angeboten.
 Notenstufen: 1,0 bis 1,50 = Sehr Gut; 1,51 bis 2,50 = Gut; 2,51 bis 3,50 = Befriedigend; 3,51 bis 4,0 = Ausreichend

ANLAGE ZUM MASTERZEUGNIS (TRANSCRIPT OF RECORDS)

Herr/Frau **Vorname Nachname**
geboren am 00.00.0000 in Geburtsort

Module	Credits	Note
Qualitätsmanagement I: Spezielle Qualitätsanforderungen und Normen der wichtigsten Industriebranchen	5	0,0
Qualitätsmanagement II: Ausgewählte Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung	6	0,0
Energiemanagement und Energierecht	6	0,0
Energieeffizienz	6	0,0
Produktentwicklung	5	0,0
Fertigungstechnologien und Fertigungsorganisation	5	0,0
Lasergestützte Produktionsverfahren	6	0,0
Unternehmensführung und Controlling	9	0,0
Supply Chain Management	6	0,0
Wahlpflichtmodule	6	0,0
Praxisprojekt	5	0,0
Masterthesis und Kolloquium Thema: «Thema»	25	0,0

Göttingen, den «PruefDatum»

Anlage 3: Module / Workload

Modul- nummer	Bezeichnung des Moduls	Prüfungsart	Leistungspunkte im Semester			Präsenz- stunden	Selbst- studien- stunden	Summe Stunden
			1	2	3			
1	Qualitätsmanagement I	K2	5			60	90	150
2	Energiemanagement und Energierecht	K2 + PA *	6			60	120	180
3	Produktentwicklung	K1 + LB **	5			60	90	150
4	Fertigungstechnologien und Fertigungsorganisation (Präsenzpflicht)	PA	5			60	90	150
5	Unternehmensführung und Controlling	K2 + PA *	9			120	150	270
6	Qualitätsmanagement II	M		6		60	120	180
7	Energieeffizienz	R + M ***		6		60	120	180
8	Lasergestützte Produktionsverfahren	K1 + PA ****		6		60	120	180
9	Supply Chain Management (Präsenzpflicht)	R		6		60	120	180
10	Wahlpflicht	K/H/R/M		6		60	120	180
11	Praxisprojekt	PA			5	30	120	150
12	Masterarbeit	Masterarbeit			25	15	735	750
Summe			30	30	30	705	1.995	2.700

* Die integrierte Modulprüfung setzt sich aus einer Klausur (K) und einer Projektarbeit (PA) zusammen. Durch die Klausur werden 70 Prozent und durch die Projektarbeit werden 30 Prozent der Punkte erzielt.

** Die integrierte Modulprüfung setzt sich aus einer Klausur (K) und einem Laborbericht (LB) zusammen. Durch die Klausur werden 80 Prozent und durch den Laborbericht werden 20 Prozent der Punkte erzielt.

***Die integrierte Modulprüfung setzt sich aus einem Referat (R) und einer mündlichen Prüfung (M) zusammen. Durch das Referat werden 50 Prozent und durch die mündliche Prüfung werden 50 Prozent der Punkte erzielt.

**** Die integrierte Modulprüfung setzt sich aus einer Klausur (K) und einer Projektarbeit (PA) zusammen. Durch die Klausur werden 50 Prozent und durch die Projektarbeit werden 50 Prozent der Punkte erzielt.

Anlage 4: Diploma Supplement

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international ‘transparency’ and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Holder of the Qualification

- | | | |
|-----|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1 | Family Name | Nachname |
| 1.2 | First Name | Vorname |
| 1.3 | Date, Place, Country of Birth | oo.oo.oooo, Geburtsort, Land |
| 1.4 | Student ID Number or Code | oooooo |

2. Qualification

- 2.1 Name of Qualification (in original language)
 Master of Engineering– M.Eng.
 Title Conferred
 Master of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen, M.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen
 (Master of Engineering– Business Administration and Engineering,
 M.Eng. Business Administration and Engineering)
- 2.2 Main Field(s) of Study
 Engineering and Management
- 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)
 HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
 Hildesheim/Holzminde n/Göttingen
 Fakultät Ressourcenmanagement (Faculty of Resource Management)
 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
 Status (Type / Control)
 University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Institution Administering Studies (in original language)
 [as above]
 Status (Type / Control)
 [as above]
- 2.5 Language(s) of Instruction/Examination
 German

3. Level of the Qualification

- 3.1 Level of Qualification
 Master’s programme, second degree

- 3.2 Official Length of Programme
3 semesters, 90 ECTS
- 3.3 Access Requirement(s)
Bachelor's degree in Business Administration and Engineering or related fields (3,5 years, with 210 credits), or foreign equivalent.
- 4. Contents and Results gained**
- 4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.
- 4.2 Programme Requirements
See Transcript of Records enclosed.
The following list is a brief overview of the main contents:
- quality management
 - energy management
 - power engineering
 - energy law
 - product engineering
 - laser engineering
 - management accounting
 - entrepreneurship
 - supply chain management
 - project management
- Master thesis in cooperation with companies.
- 4.3 Programme Details
Please refer to the Final Examination Certificate (Masterzeugnis) for a list of courses and grades.
- 4.4 Grading Scheme
Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass/Sufficient; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail/Insufficient
Relative grading scheme: levels A (best 10%); B (next 25%); C (next 30%); D (next 25%); E (lowest 10%)
- 4.5 Overall Classification **0,0**
The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Final Examination Certificate (Masterzeugnis).
- 5. Function of the Qualification**
- 5.1 Access to Further Study
The M.Eng. in Business Administration and Engineering entitles the holder to apply for admission for a doctoral thesis according to respective regulations covering doctoral programmes.
- 5.2 Professional Status
The M.Eng. in Business Administration and Engineering entitles its holder to the legally protected professional title "Master of Engineering" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. Additional Information

6.1 Additional Information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Additional Information Sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Masterurkunde (Degree Certificate) dated from **00.00.0000**

Masterzeugnis (Final Examination Certificate) dated from **00.00.0000**

Transcript of Records dated from **00.00.0000**

Certification Date: **Ort, 00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Chairman Examination Committee

8. Information on the German Higher Education Systemⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

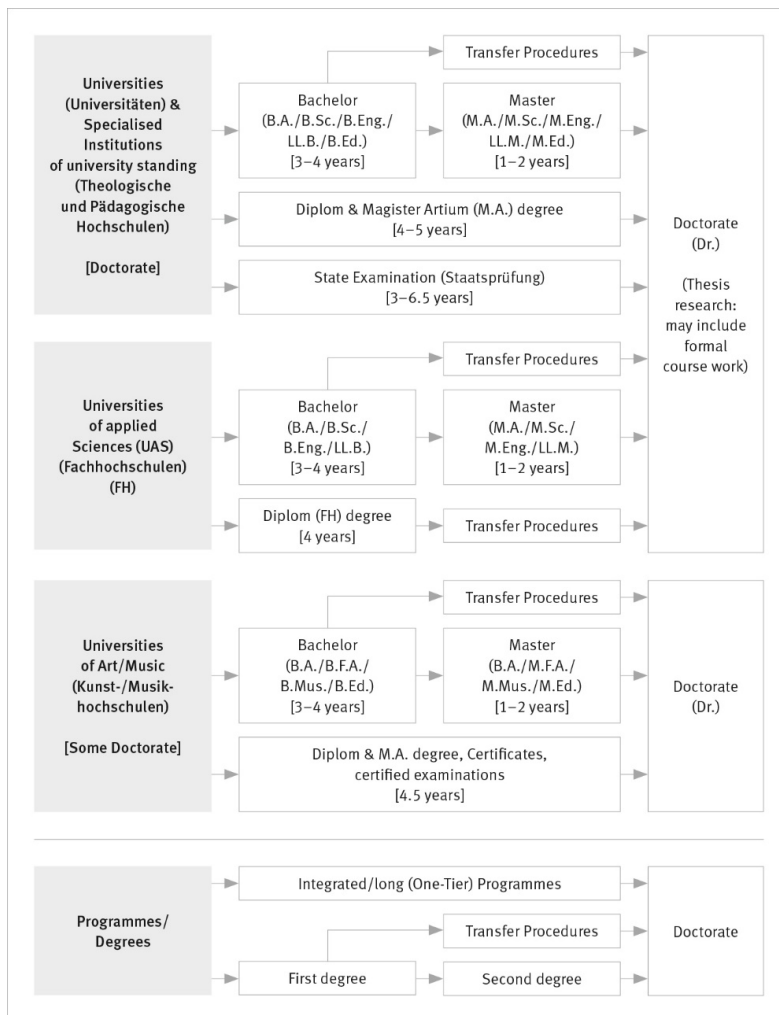
The German Qualifications Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v describe the degrees of the German Higher Education System.

They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^{vii}



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{viii} First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{ix} Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification

and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK und HWK), staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatliche geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

-
- vi Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).
- vii "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).
- viii See note No. 7.
- ix See note No. 7.
- x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).